Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 3

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

217. 218. Ber liefert gute braune Beize (Nugbaumbeize)

Ber liefert größere Gullenfaßhahnen (an Jauchefässer)? 219. Welche Firma übernimmt Umanderungen von Gasmotoren, um nur gewöhnliches Petrol verwenden zu fönnen, und zu welchem Preis?
220. Ein älterer oder neuer Petrolmotor wird zu miethen

gesucht, von 1—2 Pferdefräften. Kauf fpater nicht ausgeschlossen.

Antworten.

Auf Frage 178. Strickleitern liefert Abolf Arnheiter, Seiler-meister, Schmiedgasse 17, St. Gallen. Auf Frage 186. Rudolf Dietrich, Schreiner in Laupen, hat

eine noch guterhaltene, leichtgehende Bandsäge für Krast- und Handbetrieb billig zu verkaufen. Auf Frage **209**. Alf. Strebel, Schmid in Rudolfstetten, ist mit dem Stählen von Wassengeschirr speziell vertraut und wünscht

mit dem Fragesteller in Korrespondeng zu treten.

Auf Frage 209. Neue Breitägte und Fällägte liefert und beforgt fammtliches Unftahlen berfelben: Umiter, Schmiedmeifter, Wittnau, Rt. Margau. Auf meine Spezialität wird ftets Garantie geleistet.

Auf Frage **185.** Wenden Sie sich an A. Mathis, Sohn, Zaunsabritant in Enge-Zürich. Auf Frage **203.** Die Firma Karl Aeberli, Bauspenglerei in Hisslanden Zürich, empsiehlt Ihnen als Zweckmäßigstes ihr in Hrislanden "Aurich, empfiehlt Ihnen als Zwecknäßigstes ihr "Anti-Elementum"; dies ist ein wettersester, seuersicherer und wasserbichter Dachbedeckungsstoff aus Leinen und einer Anstrichmasse. Preis per Meter Fr. 2. 30. Muster, Beschreibung und Zeugnisse liegen auf der Expedition der "Handwerkerzeitung" sür Sie bereit. Wir bitten nur um Ihre Abresse. Offerten sind Ihnen direkt zus

gegangen.

Muf Frage 206. Bersuchen Sie es mit dem "Anti-Clementum", dem mafferdichten, wetterfesten und feuersichern Leinen-Dachbededungsftoff; derfelbe ift bei Rarl Aeberli, Baufpenglerei in

bebectungsstoff; berselbe ist bei Karl Aeberli, Bauspenglerei in Hirstanden-Zürich, zu haben.

Auf Frage 177. Jum Löthen von nicht zu dicken Bandsägen empsehle ich dazu passende Lampen, dagegen für Blätter aller Breisten und Dicken eigens konstruirte Apparate, zu denen man kein Schmiedeseuer gebraucht. Wm. Hanisch, Jürich-Industriequartier.

Auf Frage 188. Es sind eine Anzahl solcher Laternen sammt Ständer, die durch Einführung des elektrischen Lichtes hier übersstügig geworden, zum Berkause bei F. Lenz in Biglen (Bern).

Auf Frage 209. Wir befassen und seitschlen von Breitzund Köllärten, sowie mit Kerkellung von neuen. Gehr. Konstetter

und Fällärten, sowie mit Herstellung von neuen. Gebr. Hofstetter, Schmiede, Wolfhalden.

Auf Frage 196. Es sind sehr viele Bücher über den Hoch-bau erschienen; es ist daher nöthig, daß Sie den Namen des Bersfassers angeben Die Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen

wird Ihnen dann gerne dienen.
Auf Frage **185.** J. Rugler, Säger, Wolfhalden, wäre Lieferant für gewünschte Zaunstäbe.
Auf Frage **188.** Agence Technique J. Leuba-Joliat, Laufanne.
Auf Frage **184.** Benden Sie sich an Herrn J. Henry Bühlmann in Riesbach-Zürich; derselbe hat ein ganz neues, billigstes und praktisches, sehr leichtes Gerüft ersunden. 7 Patente. Schweiz Gur Solidität und größte Sicherheit wird garantirt; fein Unfall möglich.

Unfall möglich.

Auf Frage 177. J. Henry Bühlmann's neuer Bandjäges Böthapparat ift das Beste, Einfachste, Billigste und Solideste, das für diesen Zweed existirt; es sind schon über 1100 Stück im Bestriebe. Wenden Sie sich an den Ersinder und Fabrikanten derzselben in Riesbach-Zürich.

Auf Frage 198. Weißen Cement liesert J. C. Knabenhanssigrist, Klosdach 30, Hottingen-Zürich.

Auf Frage 202 diene, daß ich solche Lieserungen in patenstirter Baare besorge. J. C. Knabenhanssigrist, Klosdach 30, Hottingen-Zürich.

Hottingen=Bürich.

Muf Frage 197 diene zur Nachricht, daß bei schnelllaufenden Maschinen, die bis zwei und mehr Pferdefräfte absorbiren, die Riemen feine Schlosse haben, sondern vielmehr in gleicher Riemen= dicke genäht werden müssen. Zur Spannung sind besondere Vor-richtungen anzubringen. Ein Schlagen durch Riemen verursacht eine unsaubere Hobelfläche und die Maschine leidet sehr darunter. Mit Zeichnung und Beschrieb sieht zu Diensten Abolf Vogler, mech. Drechslerei, Rohrborf (Aargau). Auf Frage 199. Dauerhafte farbige Lacke für tannene Fuß-

boden, die das mühevolle und dem Holz nachtheilige Fegen und Aufwaschen unnöthig machen, liefern in verschiedenen Tonen, mo-

von Muster zu Diensten, Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern. Auf Frage 192. Bei Ausnützung einer Wasserfraft kömmt es nicht so viel auf den Durchmesser Turbine an, sondern auf Gefäll und Basserquantum. Im vorliegenden Falle wird bei 7 Meter Gefälle und 10 Centimeter Definung 70 Liter per Sekunde geliesert und gibt efsektiv, d. h. auf den Riemen, kaum 5 Pferde-kräfte, die jedenfalls nicht hinreichend sind, drei Mahlgänge zu treiben. Gine Turbine von 95 Centimeter Durchmeffer murde bei der günstigsten Kraftentwicklung 90 Touren per Minute machen.

Auf Frage 203. Man nehme den lodern Fußboben weg, befestige zirka 10 Centimeter tief an den Seiten der Bodenbalken Latten von 50 Millimeter Höhe und 20 Millimeter Dide und zwar mit Holzschrauben, damit nicht durch Ginschlagen von Rägeln die darunter liegende Gypsdecke erichüttert refp. gespalten wird. Zwischen bie Balken, auf ben Latten liegend, wird aus alten Kisenbrettern ein Boden gut eingepaßt und dieser nun mit weichem Papier und reichlich Kleister austapezirt und zwar zweimal und etwas an die Balken hinauf. Will man noch ein Mehreres thun, so kann man trodenes Sägmehl, mit Gyps reichlich vermischt (legteres wegen Ungeziefer), zirka 60 Millimeter hoch mit Druck auftragen und schließlich den alten Boden gut zusammengefügt in Ruth und Feder wieder auslegen; der üble Geruch wird durch den Fußboden nicht mehr herauftommen, wenn es nicht durch die Stiegengange geschieht. Zwedmäßig mare es, wenn man der darunter liegenden Birthichaft gestattete, durch einen slachen Holzkamin, zirka 40 Centimeter hoch und 12 Centimeter weit, den Dualm bis unter das Hausdach absuleiten, mit einer Klappe oben im Kamin B.

Das Ginmauern ber Balten bei Neubauten fommt noch häufig vor, obwohl man reichlich erfahren, daß grüne ober nasse Balken im Mauerwerk ersticken, d. h. dort morsch werden. Trop diesem haben wir erst unlängst an einer eigentlichen Prachtbaute gesehen, daß die nassen Balken dicht eingemauert wurden. Es scheint, man wußte nichts davon, daß in der Ausa des Poshtechenikums in Zürich die kostkare bemalte Decke wegen solcher morschen Balken schon nach 20 Jahren erneuert werden nußte. Bei dem heutigen eiligen Affordbauen ist es nicht möglich, dürre Balken aufzutreiben. Man scheue jedoch die kleinen Kosten nicht, erstelle an irgend einem ebenen Blat einen provisorischen Ofen aus Backfteinen, von girfa 1,50 Meter Länge, 60 Centimeter Breite, an beiden Schmalfeiten jo weit offen, daß man 3 Balten girta 3 Centimeter von einander entsernt, je von beiden Seiten einbringen kann-girka 70 Centimeter unter dem Balken wird ein länglicher Post angedracht und mit Torf, Coaks oder Sägemehl ein Glühfener angemacht; in 5 Stunden sind die Balken an den Enden, wo sie in die Mauer kommen, ziemlich ausgedörrt. Das Aufreißen durch die Hide gar nicht, ebenso wenig das Schwärzen durch den Kauch. Das Mittel ist nicht neu, wird aber aus übel angebrach-ter Sparsamkeit nicht angewandt. Daß das Tränken der Balken mit Corholineum nur bei trockenen Salze nitzt seken mir als mit Carbolineum nur bei trodenem Holze nüst, segen wir als bekannt voraus. Will man diesen rationellen Börrprozeß zum eigenen Schaden unterlaffen, fo nagle man 3. B. aus alten Riftenbrettern für jedes Balkenende eine Nifche, auf halben Winkel gegleift, zusammen, tunte diese mit Carbolineum und laffe das Balkenende in dieser luftigen Nische liegen und der Balken wird nicht mauermorich.

Submiffions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submiffionen vorher zu erfahren municht, als es burch die nächfte Nummer d. Bl. geschehen kann, findet fie in dem in unserm Verlage erscheinenben "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerter-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ift der vollständigfte und promptefte der Schweiz.

Sammtliche Sochbauarbeiten für die Stationsgebäude, Süterschuppen, Abtrittgebäude und Bahnwärterhäuser der Thunerseebahn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Nähere Auskunft ertheilt unser Bureau in Interlaken, wo Pläne, Vorausmaße und Baubedingungen zur Einsicht ausliegen. Schriftliche Nebernahmsofferten sind dis zum 23. April an die Vernische Baugefellichaft für Spezialbahnen: Bumpin und Berzog in Bern, ein-

zureichen. Die Erds, Maurers, Steinhauers, Zimmers, Spenglers, Schieserbeckers, Schreiners, Schlössers, Glasers Malers und Pflästererarbeiten für Bergrößerung der Metalldreherei der eidg. Munitionsfabrif in Thun werden hiermit zur Konfurrenz außegeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsormulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmssosserten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift: "Angedot für Metalldreherei Thun" bis und mit dem April franto einzureichen.

Restauration der Alosterfirche in Königsfelden. Fellung der Holzbecken im Schifft, des Chorthurms mit Kupferbeckung, der Thüren sammt Beschläg, der steinernen Zugangstreppe zum Treppenthürmchen und der Dekorationsmalerei. Die Bewerber für die einzelnen Arbeiten werden hiemit ersucht, die Pläne und Pflicketenheste bis 19. April bei R. Moser, Architekt in Baden einzussehen und daselbst die Angebote längstens bis zum 22. April absurgeden zugeben.

Mr. 3

Kanalbaute und Eurbinenanlage in Oberhöri. Bur Ausführung gelangen: Erdarbeit, Maurer-, Beton-, Steinhauer-, Pfilä-fterung-3-, Chaussirung-3- und Hochbauarbeiten. Die Arbeit wird an einen Gesammtübernehmer vergeben. Die hierauf bezüglichen Plane und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Herrn Ingenieur Bleuler-Süni in Riesbach eingesehen werden, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird. Die Eingaben sind bis und mit 23. April an eben denselben abzugeben. Die Besitzer: Imhoof Blumer u. Co. in Winterthur.

Die sämmtlichen Bauarbeiten zu 4 Wohnhäusern am Kleinberg in St. Gallen werden hiedurch einzeln und en bloc zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Vorausmaß können auf Konkurrenz ausgeschrieben. Plane und Borausmaß können auf bem Bureau von Herrn J. Kälin, Architekt, Greifenstraße 23, eingesehen werben. Eingaben mit betreffender Ueberschrift find bis 23. April an herrn Lemm - Marty, Brajident der Baugefellichaft

Rleinberg, einzusenden

arbeiten haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: "Korrektion der Rankstraße" bis spätestens Mittwoch den 20. April, Mittags 12 Uhr, an die Baukommission Riesbach einzureichen.

Fahnen. Die Holzarbeitergewertschaft Chur beabsichtigt, auf 1. Mai eine neue Fahne anzuschaffen und sieht baber Offerten mit

Breisangaben entgegen.

Turnfalle Männeborf. Ueber die Maurers, Steinhauers, Zimmermannss, Schreiners, Schlossers, Glasers, Spenglers und Malerarbeiten zur Erstellung einer Turnhalle nördlich des Schuls hausplages wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften können bei A. Hasler, Lehrer, Aktuar der

und Saudonjugisten tonnen det A. Haster, Legrer, Atthat der Baukommission, eingesehen werden und sind die Preiseingaben verschlossen mit der Ausschrift: "Turnhalle" bis spätestens den 20. April an die Schulpstege einzureichen.

Reues Pfarrhaus in Bruggen. Offerten (in Pauschal) für den ganzen Bau oder für einzelne Abtheilungen desselben sind verschlossen und mit der Aufschrift "Pfarrhausdau Bruggen" versehen bis 24. April dem Präsidenten der Kirchenverwaltung, Hern E. Ackermann im Hof, einzureichen. Plan, Baubeschrieb und Üebersnahmsbedingungen können auf der Gemeinderakskaussei in Arnagen nahmsbedingungen fonnen auf der Gemeinderathstanzlei in Bruggen

eingesehen werden.

Genoffenschaft Gigen-Seim Riesbach. Die Maurer-, Steinhauer, Zimmer, Spengler, Baufchmiede- und Dachdederarbeiten für 10 neu zu erstellende Doppelwohnhäuser in unserm Quartier an der Dufourstraße Niesbach werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Borausmaß, Bedingnißheft und Muster liegen auf unserm Bureau, Dufourstraße 612, zur Einsicht bereit. Leber-

auf unserm Bureau, Dufourstraße 612, zur Einsicht bereit. Lebernahmsofferten für gesammte Arbeitsgattungen oder einzelne Theile
sind bis den 18. April Abends verichsossen und mit Aufschrift
"Rohbau Eigenheim" versehen, dasschift einzureichen.

Die Lieferung von zwei neuen Alpkesse, zirka 500 Liter
haltend, in die Alp Pardiel wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Diesbezügliche Lieferanten haben ihre Eingaben, Kupfer
und Eisen separat, dis spätestens den 20. April schriftlich an Herrn

Prafident Emil Schmid in Ragaz einzugeben, allwo inzwischen die nahern Bedingungen eingesehen werden fonnen.

Der internationale Arbeiterverein Payerne (Baabt) Rahne. eröffnet hiemit Konkurrenz zur Lieferung einer neuen Fahne. Re-flektanten werden hössichst ersucht, Preiscourants mit Zeichnungen

Schulhausbau Samstagern im Berg Richtersweil. Die Maurer- und Steinhauerarbeiten werden hiemit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Uebernahmsofferten find bis zum 20. April verand general der Aufschrift "Schulsausbau Samstagern" an Herrn H. Landis in Richtersweil zu richten, bei welchem Pläne und Borausmaße zur Einsicht ausliegen. Auskunft ertheilt ebenfalls Borausmaße zur Sinsicht aufliegen. Herr Architekt Diener in Hottingen.

Strafzenbau. Ueber Erstellung einer zirka 600 Meter langen Gemeindestraße ab dem obern Fellmis bis Bahnhof Wollerau (Schwyz) ift Konkurrenz eröffnet. Uebernehmer derselben haben ihre Offerten bis und mit 17. April dem herrn Gemeindepräfident Litschi in Pfaffiton einzureichen, allwo Bauvorschrift und Plan

eingesehen werden fann.

Cijerner Zaun. Herr Joseph Schmidt zum "Italienischen Keller" in Zug beabsichtigt, einen Zaun von 62 Meter Länge und 90 Centimeter Höhe in Eisengeländer erstellen zu lassen, für welche Arbeit freie Konturrenz eröffnet wird. Zeichnungen zur Vereinbarung find demfelben zur Ginficht zu unterbreiter. Lieferzeit Ende April oder Anfang Mai.

Erhöhung bes äußeren Safenbammes in Rorichach. Bauvorichriften und Borausmaße können bei der Safenverwaltung in Roricach, sowie auf bem Bureau des Kantons-Ingenieurs in St. Gallen eingesehen werden. Offerten find verschlossen und mit der Aufschrift "Erhöhung des augeren Safendammes in Rorichach" verseben bis jum 24. April an das Baudepartement des Kantons St. Ballen einzureichen.

Für Fahnenmaler. Die Grütlisektion Emmenbrücke (Luzern). ist Willens, eine Bereinsfahne anzuschaffen. Hierauf Resiektirende find gebeten, diesbezügliche Offerten bis spätestens den 28. April

an obige Settion einzureichen.

Entwürfe. Gemäß bundesrathlichem Befchluffe foll gur Beichaffung von Entwürfen für ein in Reuenburg zu erstellendes Bost- und Telegraphengebäude unter ben schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerd veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die netkomprise Architektion. die nothwendige Ausfunft

Das Preiswürdigste =

Bugtin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35 Bugtin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65

dirett an Jedermann burch bas
Erste Schweizerische Bersandtgeschäft Dettinger & Co., Zürich.

Mufter obiger, sowie sammtlicher Frauen- und herrenftoffe bereitwilligft franto. - Modebilder gratis.

Paris 1889 gold. Medaille 500 Francs in Gold,

wenn Crême Grolich nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommer-sprossen, Leberfiecke, Sonnennaturleinigsteit, als Sommer-sprossen, Leberfiecke, Sonnen-brand, Mitesser, Nasenrothe etc. besettigt und den Teint bis in's Alter blendend weiss und jugend-frisch erhält. Keine Schminke, Preis Fr. 2. —. Man verlange ausdrücklich die "preisgekrönte Crēme Grolich", da es werthlose Nachahmungen geit. Nachahmungen gibt.

Savon Grolich, die dazu ge-börige Seife, Preis Fr. 1. 25.

Grolich's Hair Milkon, das beste Haarfarbemittel der Wel bleifrei. Preis Fr. 2.50 u. Fr. 5.-

Hauptdepôt A. Büttner, Apotheker in Basel.

Käuflich in Apotheken, Par-fumerie-"Droguenhandlungen und bei Friseurs. St. Gallen: C. Schobinger, Engelapotheke. — C. Fr. Haus-mann Hustparcheke. Engelapotheke. — C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke. — Fried. Klapp zum alken. (670

Sägmehl,

auch zartes feinjähr. Roth-

tannen-Alpenholz, Bau- und Kistenbretter, Hartholz aller Sorten, Latten, Schwarten empfiehlt zur gef. Abnahme Alfred Bosshard, Sägerei und Holzhandlung, Rapperswyl am Zürichsee, — Murg am Wallensee.

Auf der Säge des Unter-zeichneten ist eine Wagenladung

eschene lufttrockene Dielen,

6 cm dick, billig zu verkaufen.

R. Giger, Baumeister Reinach (Aargau).

Bu berfaufen: eine größere Partie gut gedörrte

Uukbaumbretter.

geschnitten ju 30 und 60 m/m, und 20 Ruftbaum-Stämme, Ia. Qualität. Offerten an Chr. Riffel, Bagner

in Chur.



Fachemperte für den des Patentgesetzes 1

Unterzeichneter verfertigt stets nach Zeichnung (mit genauer Massangabe) oder nach Holzmodell

Kehleisen

für Hobel- u. Kehlmaschinen mit Garantie.

lg. Brügger,

Schlosser u. Mechaniker 29) in Luzern.

Inserate

finden wirksamste Verbreitung durch die

"Illustr. schweiz. Handw.-Ztg."

Bu verkauten:

2 Wagen Zannenbretter, 6" did, a 51/2 Cts. pr. Quadratfüß, gang dürr.

1 Wagen Ahornbretter, 10" did, à 15 Cts. pr. Quadrat-

fuß, gang durr. 3 Alhornfrümme für Wagner, 60 cm Durchmesser, prima

3-4 Wagen Gichen, prima Qualität, billig.

Bo, ift unter Chiffre 57 durch die Expedition des "Holz" in St. Gallen zu vernehmen.